



Distrikt
Süd-
Mitte

DISTRIKT POSTILLE

Juni 2010 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc

Impressum: Eva Friedrich—EvaR.Friedrich@web.de
KCI 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg

**LC Solitude:
Konzert am 12. Juni**

Die neuen Termine im Distrikt

**MDV 2010: Vorstellung der
Jugendprogramme**

**LC Bottwartal: € 3.000 für
Weinbergprojekt**

**Ideen gesucht für das
Titelbild**

**LC Ludwigsburg-Monrepos:
dt.-frz. Freundschaft**

**LC Ostalb-Ipf:
Vortrag Dr. Notker Wolf**

**Lions Quest in Baden Würt-
temberg**

**LC Johannes Kepler:
Kepler-Tafel mit Ochs am
Spieß**

**LC Herrenberg:
Lions Quest**

LC Leonberg informiert

**Partner für Sicherheit—
Lions Quest**

LC WeissacherTal.de berichtet

Impressionen einer MDV



Keine Angst vor Satzungsfragen!



Die Governorin hat das Wort.....

Liebe Lions,

das Lionsjahr 2009/10 neigt sich langsam seinem Ende entgegen. Zeit über Erreichtes und noch Offenes nachzudenken.

In den vergangenen Monaten ist unser Distrikt um 3 weitere Lionsclubs gewachsen. Die Gründungen von Stuttgart-Literaturhaus, Winterbach und Blaubeuren-Laichinger Alb haben nicht nur zu einem Mitgliederwachstum geführt, sondern auch vielen, aus „Altersgründen“ bei den Leo's ausscheidenden jungen Menschen eine neue „Lionsheimat“ gegeben. Weitere Gespräche zu Clubgründungen sowohl bei Lions als auch bei den Leo's sind derzeit in Tettnang und Ludwigsburg im Gange und ich denke, wir sind hier auf einem guten Weg.

86 Clubs standen somit auf der Besuchsliste, von denen immerhin 70 eine Einladung ausgesprochen haben und mir Gelegenheit gaben, die Ziele von Lions vorzutragen und mich mit den Clubmitgliedern über Activities, Mitgliederfragen und vieles mehr zu unterhalten. Auch wenn es sicherlich ein Kraftakt ist und das gefahrene Pensum bei gut 35.000 Kilometern gelegen hat, so möchte ich doch keinen dieser Abende missen. Auch kontroverse Themen waren zu besprechen, dennoch darf ich mit Freude feststellen, jeder Gedankenaustausch war sachlich, zielorientiert und vor allen Dingen stets sehr freundschaftlich. Dafür an die Stelle ein herzlicher Dank an alle Lions im Distrikt.

Außerhalb der Clubveranstaltungen haben wir, wie ich meine, ebenso viel erreicht. Zwei Distriktversammlungen mit deutlich mehr vertreten Clubs als in den vergangenen Jahren, genauso wie die abgehaltenen Workshops zu Themen wie: Presse, Activity, IT, Mitgliederwachstum oder auch Finanzen waren dazu angetan, nicht nur die Präsidenten in die Pflicht zu nehmen, nein, viel mehr das Interesse aller Lionsmitglieder zu wecken und sich über mannigfaltige Dinge zu informieren. Die Einladungen der Clubvertreter zu den Kabinettsitzungen wurden erfreulich zahlreich angenommen. Vielleicht ist ja gerade dieser Öffnung der Kabinettsarbeit der Umstand zu verdanken, dass es neue Lionsfreunde und Lionsfreundinnen gibt,



die sich für die Mitarbeit im Distrikt interessieren, bereit sind, dort Ämter und Verantwortung zu übernehmen und einen Teil ihrer Freizeit zu opfern. Der Distrikt ist seit langem mal wieder in der komfortablen Lage die Ämter für den 1. und 2. Vizegovernor besetzt zu haben. Ein Umstand, der von USA nicht nur gewünscht sondern sogar verlangt wird.

Sie sehen also, 111 SM kann Erfolge vorweisen. Allerdings würde ich mir wünschen, dass das Augenmerk vieler Clubs nicht nur im lokalen Umkreis liegt, sondern noch mehr Interesse auch an nationalen wie internationalen Projekten besteht. Wir sind Mitglieder einer weltweiten Gemeinschaft, was der große Vorteil von Lions ist und das sollten wir alle schätzen und nutzen und uns, neben der regionalen Arbeit, genau dafür auch einsetzen.

Auch müssen wir noch mehr Anstrengungen bei der Kommunikation unternehmen. Immer noch werden Informationen zu schlecht verbreitet und damit auch nur lückenhaft in den Clubs aufgenommen. Hier sind die Damen und Herren Präsidenten und Sekretäre gefragt. Sie sind die zentrale Verteilerstelle zu den Mitgliedern, was hier nicht berichtet wird, kommt nie an.

Die Damenquote in den Clubs ist noch ausbaufähig und unsere Leo's über 30 Jahren brauchen eine neue „Heimat“ bei Lions. Bitte helfen Sie dabei aktiv mit. Alles in Allen, sind wir aber auf einem guten Weg und können stolz auf das Geleistete sein. Denken Sie nur an die diesjährige MDV in Stuttgart. Mehr als 1100 Lions konnten wir am 2. Maiwochenende begrüßen. Ein wahrlich seltener Umstand um so erfreulicher, dass die gefassten Entscheidungen auf einer breiten Mehrheitsbasis standen.

Zum Ende dieses Lionsjahres wünsche ich mir nun, dass Sie meinem Amtsnachfolger das gleiche Vertrauen entgegen bringen, welches Sie mir gegeben haben. Es war schön die Governorin von 111 SM gewesen zu sein und ich freue mich auf viele Begegnungen auch nach dieser Amtszeit.

Herzlichst
Ihre



Karten zum Preis von € 35.00 erhalten Sie bei:
 Brillenstudio Zerrweck im Leo Center, 71229 Leonberg
 Bei Lionsfreund Rainer Mörk per Fax: 07152-928 52 44
 oder per E-Mail: Rainer.Moerk@reer.de.

PROGRAMM

Joseph Haydn (1732-1809)	Quartett D-Dur Allegro Menuett Adagio Menuett Finale, Presto
Caspar Sanz (1640-1710)	Pavanas Jacaras Canarios
Astor Piazzolla (1921-1992)	Oblivion Libertango
Phillip Houghton (*1954)	Opals 1. Black Opal 2. Water Opal 3. White Opal
Manuel de Falla (1876-1946)	Danza del terror El Circulo magico Danza ritual de fuego
Paolo Bellinati (*1950)	Baiao de Gude
Ariel Ramirez (*1921)	Alfonsina y el mar
Sergio Assad (*1952)	Uarekena

Das Opal Guitar Quartet zeigt die ganze Vielfalt der modernen Konzertgitarre auf herausragendem künstlerischem Niveau. Die Mitglieder sind allesamt profilierte Solisten und Hochschullehrer und machen das Ensemble zu einem der am prominentesten besetzten seiner Art. Die Programmgestaltungen sind stets innovativ und frisch: Originalwerke für die romantische und moderne Gitarre, ungewöhnliche Bearbeitungen von Renaissance- und Barockmusik sowie Adaptionen von Jazz-, Flamenco- und Bossa-Nova-inspirierter Musik begeistern ein klassisch gebildetes Publikum in gleichem Maße wie junge Zuhörer und Gitarrenenthusiasten.



Solitude Konzert

El Circulo Magico

Gitarrenwerke
der Romantik und Moderne

Opal Guitar Quartet

Benefizkonzert des Fördervereins
LIONS CLUB SOLITUDE

12. Juni 2010, 19:30 Uhr
im Schloss Solitude

Schirmherr: Stefan Mappus
Ministerpräsident
des Landes Baden-Württemberg



LIONS CLUB SOLITUDE
Leonberg · Ditzingen · Gerlingen

Termine im Distrikt 111 SM

28.Jun-2.Jul 10	International Convention	Sydney/Australien	9.Apr. 11	Amtsträgerschulung
24.Jun 10	Seminar Zonen-Chairperson		16.Apr. 11	Seminar f. Neulions
21.-22.Aug 10	Dt.-frz. Kainett mit Feier 25 Jahre		7.Mai 11	Redewettbewerb dt.-frz. Jugend
29.Sep. 10	Kabinettsitzung		8.Mai 11	Kabinettsitzung dt.-frz. Kabinett
30. Okt. 10	Distriktversammlung		14.Mai 11	LIONS/LEO Aktionstag
1.Dez. 10	Kabinettsitzung		20.-21.Mai 11	MDV MD111 Osnabrück
21.Jan 11	Kabinettsitzung		4.Jun. 11	Amtsträgerschulung
22.Jan 11	Distriktkonferenz		5.Jun 11	Ämterübergabe Kabinett
25.Mrz. 11	Kabinettsitzung/ Distriktversammlung		4.-8.Jul 11	Intern. Convention

Bildergalerie einer gelungenen MDV in Stuttgart finden Sie auf der Internet-Seite unseres Distrikts bei www.lions.de - Schauen Sie mal rein !

Jugendprogramme präsentierten sich auf der Multi-District-Versammlung in Stuttgart

Im Rahmen der Multi-District-Versammlung (MDV) trafen sich in Stuttgart über 800 Lions. Eingeladen waren auch zahlreiche Erzieherinnen und Lehrkräfte aus der Grund- und Sekundarstufe. Der Anlass: im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle wurden unter anderem die Jugendprogramme der Lions vorgestellt, erläutert und ausgiebig diskutiert.

Unter dem Titel „Stark fürs Leben - Gewalt in den Medien und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Kinder“ wurden die drei Lions-Programme präsentiert. Ein voller Veranstaltungssaal war der Beweis dafür, dass diese genau den Nerv der Zeit und das Interesse vieler Zeitgenossen treffen. Die Programm-Module bauen aufeinander auf: „Kindergarten plus“, „Klasse 2000“ und „Lions Quest – erwachsen werden“ begleiten Kinder und Jugendliche vom Kindergarten, in die Grundschule bis zur Sekundarstufe I. Ziel ist die Förderung von Lebenskompetenzen durch Stärkung der kindlichen Persönlichkeit. Denn wer stark ist, ist besser vor Sucht und Gewalt gefeit.

Die Programme sind sehr erfolgreich: bis Mitte 2009 nahmen 60.000 Lehrkräfte und Schul-Pädagogen an Einführungs-Seminaren des Lions Quest „Erwachsen werden“ teil. Klasse 2000 schulte bereits 440.000 Kinder. Kindergarten plus erreichte innerhalb kurzer Zeit mehr als 300 Einrichtungen. Alle drei Programme orientieren sich an der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sowie der Ottawa-Charta der Weltgesundheitsorganisation WHO. Der Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Heribert Rech, schilderte eindrücklich Gewalt aus Sicht der Legislative. Er lobte ausdrücklich und ausführlich die Arbeit der Lions: „Lions geben Kindern ein Wertefundament und öffnen vor allem benachteiligten Kindern Türen. Man kann dieses vorbildliche Engagement nicht hoch genug schätzen. Ich bin begeistert, was Sie leisten und möchte Ihnen dafür herzlich danken.“ Sein mitreißender Vortrag wurde durch Dr. Frank J. Robertz ergänzt. Der Berliner Kriminologe stellte Gewalt aus wissenschaftlicher Sicht vor. Strafandrohung allein genügt nicht – Pädagogik, Wissenschaft und Gesetz müssen gemeinsam der Gewalt begegnen. Eine Aufführung von Kindern und Lehrern

rundete die Informations-Phase ab und erlaubte Einblicke in den schulischen Alltag, der leider nicht immer friedlich verläuft. Nach den Vorträgen und Darbietungen wurde im Hegelsaal der Stuttgarter Liederhalle leidenschaftlich diskutiert. Das Auditorium war sich einig: wir müssen gemeinsam diese Herausforderung annehmen.

Im Rahmen der Multi-District-Versammlung konnte erstmals eine breite Öffentlichkeit für diese Thematik erreicht und eingebunden werden. Dafür gilt unser Dank dem professionellen Organisationsteam, allen voran Axel Ehrenfels und seiner Gattin Adele, Constantin Sigel sowie Frank-Alexander Maier und Willi Burger. Wir danken auch den Sponsoren, der Stiftung der Landesbank Baden-Württemberg. Gemeinsam können wir viel für unsere Kinder und Jugendlichen tun – und damit für eine gemeinsame Zukunft.

KPR Andreas Söltzer



Lionsclub Bottwartal spendet 3.000 Euro für das Weinbergprojekt der Paul-Aldinger Schule

Benningen. Strahlende Gesichter an einem trüben Montagmorgen gab es in den Benninger Weinbergen bei Gisela Oesterle, Vorsitzende des Fördervereins der Paul-Aldinger Schule und bei deren Schulleiter Werner Engel. Der Grund für die Freude war die Übergabe einer 3.000 Euro-Spende des Lionsclub Bottwartal, zweckgebunden an die Weiterentwicklung des Weinbergprojektes. In der Benninger Steillage hoch über dem Neckar haben Schüler der Schule für Geistigbehinderte einen verwilderten Weinberg wieder in Gang gesetzt und bewirtschaften ihn. Jetzt soll auch das überwucherte Nachbargrundstück gerichtet werden.

„Eine große Herausforderung wird durch diese Spende ermöglicht“, so Schulleiter Engel. Für Engel gehe es neben der Vermittlung der Beschäftigung mit der Natur und von Lerninhalten auch darum, seinen Schülern eine körperliche, aber auch mentale Herausforderung zu bieten, Durchhaltevermögen zu fördern und seine Schüler damit auf die vor ihnen liegende Arbeitswelt einzustimmen. Lions-Präsident Andreas Kroll betonte: „Uns gefällt besonders gut dabei, dass dieses Projekt nicht nur eine soziale Komponente hat, sondern dass damit auch nachhaltig ein Stück Kulturerbe erhalten wird.“ Vor allem für die hiesige Landschaft stelle dies ein prägendes Element dar. Dass die Schule damit ein Zeichen setzt, hatte auch schon das Forum Region Stuttgart erkannt und das Projekt ausgezeichnet.

Mit der Spende der Lions werden nun weitere Investitionen für das Weinbergprojekt möglich, denn der daneben liegende, verwilderte Weinberg soll gekauft werden und ein Förderaufzug mit Stromaggregat wird benötigt. Der Förderverein

könne diese Spende hierfür sehr gut gebrauchen, so Gisela Oesterle: „Wir finanzieren uns rein aus privaten Mitteln und benötigen diese dringend für Anschubfinanzierungen.“

Die Paul-Aldinger Schule (PAS) in Kleinbottwar ist eine Schule für Geistigbehinderte, angeschlossen ist ein Schulkindergarten und eine Frühberatungsstelle. Sie steht unter der Trägerschaft des Landkreises Ludwigsburg für die Gemeinden Bönningheim, Kirchheim, Gemmrigheim, Ottmarsheim, Hessigheim, Pleidelsheim, Mundelsheim, Prevorst, Oberstenfeld, Großbottwar, Steinheim, Murr, Rielingshausen, Erdmannhausen, Affalterbach, Marbach und Benningen.



Foto von links nach rechts: Lionsclub Bottwartal-Pastpräsident Steffen Bauknecht, Präsident Andreas Kroll, die Vorsitzende des Fördervereins der Paul-Aldinger-Schule Gisela Oesterle und Schulleiter Werner Engel vor dem Weinberggelände der Paul-Aldinger-Schule.

Ideen für das Titelbild gesucht

Liebe Leser der Distrikt-Postille, da ich sehr gerne fotografiere, steht mir meist ein guter Fundus als Titelbilder für die Postille zur Verfügung. Aber, nach meiner Meinung wäre es sehr schön, wenn sich einige LIONS finden würden, die schöne Bilder aus der Region zur Verfügung stellen könnten. Bei den Bildern muss beachtet werden, dass sie wegen dem Mailversand nicht in ihrer besten Auflösung verwendet werden können. Außerdem müssen die Bilder hochformatig sein, sodass sie auf die erste Seite der Postille passen.

Schön wären nach meiner Meinung alle Bilder, die Bezug zur Region, zur Jahreszeit oder zu LIONS haben, naja und hochkant fotografiert sind.

Darf ich mich auf schöne Bilder freuen?

Ihre KCI Eva Friedrich (EvaR.Friedrich@web.de)

LC Ludwigsburg-Monrepos

„Mehr als 40 Jahre deutsch-französische Freundschaft“

Lions Club Ludwigsburg-Monrepos trifft sich mit französischen Freunden zur Jumelage in Köln.

Seit 1966 treffen sich alljährlich die Mitglieder des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos mit ihren französischen Freunden aus Paris-Longchamps. Das Treffen findet jeweils abwechselnd in einem Jahr in Frankreich und im nächsten Jahr in Deutschland statt. Dr. Michael Schlossberger (Präsident Lions Club Ludwigsburg-Monrepos) hatte in diesem Jahr nach Köln eingeladen. Insgesamt haben 17 Franzosen und 38 Ludwigsburger an dem abwechslungsreichen Programm in der Domstadt am Rhein teilgenommen. Bei Stadtrundgang, ausgiebiger Besichtigungstour des Kölner Doms und des Museum „Ludwig“ fand sich genügend Gelegenheit die Erinnerungen der beiden Clubs wieder aufleben zu lassen. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung des Braunkohletagebaus im nahegelegenen Hambach. Diese Tradition der deutsch-französischen Freundschaft möchte Präsident Richard Daury (Lions Club Paris-Longchamps) nicht abbrechen lassen und hat die Mitglieder

schon heute für das Jahr 2011 in die südliche Bretagne eingeladen. Er betrachtet dies als „kleinen Baustein zu einem gemeinsamen und friedvollen Europa.“

Der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 40 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Jährlich werden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden unterstützt. So konnte erst vor kurzem der Reinerlös des Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr in Höhe von

10.000,-- Euro an die „Roten Nasen e.V. – Clowns im Krankenhaus“ übergeben werden.

Foto: Teilnehmer Jumelage 2010 in Köln.



LC Ludwigsburg-Monrepos
Martin Pfuderer Pressebeauftragter

LC Ostalb-Ipf: Vortrag mit Abtprimas Dr. Notker Wolf

„Werteorientierung in einer globalisierten Welt“

**am Dienstag, den 29. Juni, Beginn 19:30 Uhr,
in der Wallfahrtskirche Schönenberg Ellwangen**

Notker Wolf OSB, Dr. phil., ist seit dem Jahr 2000 als Abtprimas des Benediktinerordens der höchste Repräsentant von mehr als 800 Klöstern und Abteien auf der ganzen Welt. Er tritt in der Öffentlichkeit mit dezidiert politischen Meinungen auf und plädiert für mehr Eigenverantwortung des Einzelnen. Auch tritt er unverantwortlichem Management und Profitmaximierung entgegen. Politiker jeder Couleur schätzen seine unabhängige Meinung zur Gegenwart und Zukunft. Besonders am Herzen liegt ihm der interkulturelle Dialog mit anderen Religionen.

Der Erlös der Veranstaltung kommt den sozialen Projekten des Lions Club Ostalb-Ipf und dem Förderverein StartKlar der Bopfinger Stauferschule für lernbehinderte Schüler zugute.



Es sind alle interessierten Lions eingeladen:

**Eintrittskarten sind zum Preis von € 15,00 erhältlich bei der Touristikinformation der Stadt Ellwangen, Tel: 07961/84-303, bei der Kreissparkasse Ostalb Aalen, Tel: 07361/508-157, bei der Bücherinsel Bopfingen, Tel: 07362/920720 und an der Abendkasse, oder per Mail: roland.lipp@gmx.de und gregor.stempfle@t-online.de
Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr.**

Lions-Quest in Baden- Württemberg:

Praxisbegleitung der Distrikte SM und SW in Kooperation mit dem Kultusministerium

Seit 1998 ist in den Distrikten SM und SW das Unterrichtsprogramm Lions-Quest „Erwachsen werden“ in den weiterführenden Schulen eingeführt. Über 8000 Lehrkräfte wurden in dreitägigen Seminaren durch qualifizierte Lions-Quest-Trainer für die Anwendung des Programms im Unterricht ausgebildet.

In Kooperation mit dem Kultusministerium von Baden-Württemberg ist nun auch die Praxisbegleitung auf den Weg gebracht.

In Stuttgart wurden am 15. März 2010 in einer Feierstunde acht vom Ministerium ausgewählte und von den Trainern Ansgar Merk und Günter Hennig ausgebildete Praxisbegleiter/-begleiterinnen vorgestellt.

In Anwesenheit von Governor Barbara Götz (SM) und Governor Wolfgang Bock (SW) weist Oberpsychologierätin Corinna Ehlert vom KM in ihrer Begrüßungsansprache auf die Erfolgsgeschichte und die große Akzeptanz von Lions-Quest hin. „Um die Schulen bei der Umsetzung des Programms effektiver begleiten und unterstützen zu können, hat das Land Baden-Württemberg ein System der Praxisbegleitung eingerichtet. Die Ausbildung zum Programm läuft unabhängig davon weiterhin über die Lions Clubs.“

Die Ergebnisse verschiedener Evaluationen, so PCC Prof. Dr. Kimmig, zeigen aus Sicht der Schüler, dass Unterricht spannender geworden ist, Rücksichtnahme auf die Mitschüler, das Unterrichtsklima und die Kontakte zu den Lehrern sich verbesserten. Der Kompetenzindex hat sich deutlich erhöht.

Wie gut das Programm ankommt, zeigte Oberstudienrat Stefan Hauk mit seiner 6. Klasse des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Stuttgart durch die Präsentation eines Unterrichtsbeispiels zum Thema Stärkung des Selbstvertrauens.

Nachdem das Nicolaus-Kistner-Gymnasium Moosbach als erste Schule in Baden-Württemberg 2009 das Lions-Quest-Qualitätssiegel erhalten hatte, haben sich zwei weitere Schulen der Überprüfung gestellt. Die Jurymitglieder, die die Schulen zur Verifizierung des Zertifikats besuchten, zeigten sich beeindruckt vom Einsatz des Programms „Erwachsen werden“ und seinen Ergebnissen. Nun konnten Realschulrektor Heinz Harter von der Max-Eyth-Realschule Backnang und Oberstudiendirektorin Irmgard Brendgen vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Stuttgart die hohe Auszeichnung für Ihre Schulen aus der Hand vom Vorstandssprecher des HDL, PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, entgegennehmen. Bei der Vorstellung der Praxisbegleiter durch die Trainer Ansgar Merk und Günter Hennig hebt ihr Sprecher Dr. Michael Tech auf die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft ab. In einer aufwändigen Fragebogenaktion wurde eine Bedarfsanalyse der Schulen ermittelt, sodass die Praxisbegleitung auf einer sicheren empirischen Basis und anhand konkreter Fragestellungen erfolgen kann.

Zur Abrundung der Feierstunde beschreibt PDG Willi Burger die beiden anderen Jugendprogramme, welche von den Lions Clubs angeboten und unterstützt werden:



von links nach rechts: Heinz Harter, KLQ Axel Ehrenfels, PCC Jörg-Michael Kimmig, Irmgard Brendgen, KLQ Constantin Sigel



Praxisbegleiter Lions Quest in Baden-Württemberg

Kindergarten Plus und für die Grundschulen Klasse 2000.

Somit wird ein vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I durchgehendes Programm zur Erreichung von Lebens- und Sozialkompetenz und zur Gesundheitsförderung vermittelt.

Constantin Sigel und Axel Ehrenfels bedanken sich stellvertretend für die Lions in Baden-Württemberg und im Namen des Kabinettsbeauftragten des Distriktes SW, Karl-Anton Hanagarth, bei Corinna Ehlert vom KM für ihr unermüdliches Engagement für Lions-Quest und die beiden anderen Jugendprogramme. Ein Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler der Max-Eyth-Realschule Backnang für die musikalische Gestaltung der Feier.

Axel Ehrenfels KLQ 111 SM
Karl-Anton Hanagarth KLQ 111 SW
Constantin Sigel KLQ 111 SM



Constantin Sigel

**Lions bauen 100 Meter lange Tafel in Weil der Stadt auf:****Am 12. Juni:****Kepler-Tafel mit ganzem Ochsen am Spieß**

Mit einer über 100 Meter langen Tafel und einem ganzen Ochsen am Spieß will der Lions Club Johannes Kepler aus Sindelfingen/Weil der Stadt am Samstag, den 12. Juni ein ganz besonderes Highlight setzen. Die lange Kepler-Tafel bietet Platz für alle und verbindet kulinarisches Vergnügen mit einer guten Tat. Gegrillten Ochsen essen und mit Freunden eine hoffentlich laue Sommernacht an einem besonderen Ort verbringen, das ist die Idee der Lions Kepler-Tafel.

Der ganze Mäuerlesgang an der Stadtmauer beim Bürgerpark wird zum Schauplatz des Spektakels. Am frühen Abend können die Besucher an der langen Kepler-Tafel Platz nehmen und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Da an diesem Samstag im Juni in der ganzen Stadt viel los ist, hat der Lions Club Johannes Kepler gleich einen ganzen Ochsen am Spieß organisiert. So können sowohl die Besucher des Kunsthandwerkermarktes als auch diejenigen, die „Spaß uff dr Gass“ hatten, genau wie alle anderen, die durch die Stadt flanie-

ren, an dieser einmaligen Tafel Platz nehmen.

„Wir wollen mit der Kepler-Tafel die Menschen zusammenbringen und ein Gefühl der Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit erzeugen. An der Tafel kann jeder - ob jung oder alt - Platz nehmen. Bei uns ist jeder herzlich willkommen“, betont Claudia Haynold, Präsidentin des Lions Clubs Johannes Kepler. „Gemeinsam mit ganz unterschiedlichen Menschen an einem Tisch sitzen, reden, essen und Spaß haben, das ist eine Idee, die uns so begeistert hat, dass wir mit unserem Club die Kepler-Tafel ins Leben gerufen haben“, so Haynold weiter. Wer mitmacht und kommt, isst sozusagen für einen guten Zweck: Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt der Jugendarbeit in Weil der Stadt zugute. Gefördert wird ein Streetwork-Filmprojekt.

Wer bei dieser Benefizveranstaltung ganz sicher einen Platz an der Tafel haben möchte, kann sich im Internet unter www.lcjk.de einen Tisch reservieren.

Margarete Steinhart

**Erwachsen werden mit „Lions Quest“
23 weitere Lehrkräfte wurden geschult**

Viele Kinder und Jugendliche tun sich schwer im sozialen Miteinander. Immer wieder zeigen sie auffällige Verhaltensweisen und Defizite in der Persönlichkeitsentwicklung. Deren Ursache liegt oftmals in einem schwachen Selbstbewusstsein begründet. Das Programm „Lions Quest“ will dem entgegenwirken, es will Kinder und Jugendliche stark machen und ihnen beim Erwachsenwerden helfen. Bereits 30 Lehrerinnen und Lehrer aus weiterführenden Herrenberger Schulen wurden dazu in der Vergangenheit geschult. Jetzt konnten dank der finanziellen Unterstützung des Vereins der Freunde des Lions-Club Herrenberg e.V. 23 weitere Lehrkräfte an dem Programm teilnehmen.

Wichtig für uns Lions ist das Feedback, aus dem wir Motivation ziehen und Optimierungsansätze ableiten. Ein Schulleiter spiegelt in einem Dankeschreiben Eindrücke teilnehmender Lehrkräfte prägnant wider: „Lions-Quest macht Lust auf Einführung eines Sozialcurriculums.“ „Wir haben viel

gelacht, viel gemeinsam erlebt und voneinander erfahren – und uns nebenbei auch noch fortgebildet.“ „Endlich eine Fortbildungs-Veranstaltung ohne Frust.“ „Holt Lions-Quest in die Schule! Ich hätte nie gedacht, dass der Selbstversuch zum sozialen Lernen den Blick auf den schulischen Alltag so grundlegend verändern kann.“ Aus persönlicher Sicht fügt der Schulleiter hinzu: „Was für die meisten der beteiligten Lehrkräfte zunächst nach einer pflichtbewussten Abordnung zur Weiterbildung aussah, hat sich als Motivationsschub für die schulische Qualitätsentwicklung herausgestellt. Damit könnte durch Lions-Quest ein Prozess eingeleitet werden, von dem die Schulleitung allenfalls geträumt hat. Unser Lions-Quest Team macht sich derzeit dafür stark, die eigenen Erfahrungen für das gesamte Kollegium fruchtbar zu machen.“ Rückmeldungen wie diese sollten uns Lions bestärken, unsere guten Programme weiter mit großem Engagement voranzutreiben.

LC Herrenberg, Pressereferent Norbert Janzen

Keine Angst vor Satzungsfragen!

Viele Lions treten anstehenden Satzungsänderungen oder Anpassungen mit dem allergrößten Respekt entgegen. Natürlich gibt es in jedem Club Juristen, die sich dann mehr oder weniger liebevoll mit diesem Thema beschäftigen dürfen. Nachdem aber das Vereinsrecht auch unter Juristen kaum praxisrelevant ist, tun sich viele naturgemäß schwer. Dies weiß ich aus vielen E-Mails, Telefonaten und persönlichen Gesprächen.



All diesen Lions-Freunden möchte ich heute gerne eine Handreichung anbieten, indem ich nachfolgend kurz skizziere, was die größten Satzungsänderungen in den letzten Jahren waren, welche Regelungen für die Clubs völlig unabdingbar sind und welche Chancen die Mustersatzung für jedem einzelnen Lions-Club bietet.

Änderungen der letzten Jahre

Zu den markantesten Änderungen der Mustersatzung der Deutschen Lions-Clubs gehört natürlich zum einen die Aufnahme von Damen, zum anderen die Sonderregelung, was die einfachere Aufnahme von Leos oder ehemaligen Leos bis zu einem Zeitraum von 5 Jahren nach deren Ausscheiden angeht. Neu mit aufgenommen wurde auch die Möglichkeit, dass ein Lion zugleich in einer anderen Serviceorganisation aktiv sein darf. Bisher war dies ein Kriterium, das gegen eine Mitgliedschaft sprach. Vor einiger Zeit neu aufgenommen wurde auch die Möglichkeit, ein Ehrenverfahren zu beantragen, wenn es um den Ausschluss eines Mitglieds geht.

Den Wortlaut der aktuellen Mustersatzung können Sie sehr gerne bei mir unter Sylvia.Aldinger-Krimmel@web.de erfragen.

Pflichtregelungen

Dem Wortlaut der Mustersatzung können Sie eine Art Vorspann entnehmen. Darin ist angemerkt, dass in der Mustersatzung gewisse Passagen fettgedruckt sind. Diese fettgedruckten Passagen müssen von den Clubs inhaltlich übernommen werden. Grammatisch dürfen die Clubs Änderungen vornehmen, inhaltlich nicht. Alle Satzungsänderungen, die ein Club vor hat, sollten deswegen

im Entwurf zunächst an mich geschickt werden, da ich seit inzwischen 12 Jahren im Kabinett Süd-Mitte für Rechtsfragen, insbesondere Satzungsfragen zuständig bin. Immer wieder muss ich Satzungsentwürfe an die Clubs zurückschicken und um Korrektur bitten, weil gegen diese fettgedruckten Passagen verstoßen wurde. Ich appelliere deswegen, den Vorspann zur Mustersatzung ernst zu nehmen, anderenfalls Sie keine genehmigungsfähige Satzung erhalten und der Governor seine Unterschrift nicht darunter setzen kann.

Chancen für die Clubs

Der Mustersatzung können Sie dann aber auch entnehmen, dass in einem Bereich, der für Lions hoch interessant ist, nämlich dem Aufnahmeverfahren für neue Mitglieder, geradezu verführerisch große Freiheiten herrschen:

In der Mustersatzung ist ein Aufnahmeverfahren vorgeschlagen worden, das sich in der Praxis natürlich sehr bewährt hat. Sie können dem Aufnahmeverfahren aber auch eine Probezeit voranschalten, wie es beispielsweise in meinem Club üblich ist. In einer solchen Probezeit können sich die Lions sehr gut kennenlernen und prüfen, ob die Chemie und die Aktivität stimmen. Die Mustersatzung schreibt Ihnen zum Aufnahmeverfahren gar nichts vor. Sie können diese Freiheit also nutzen und ein Aufnahmeverfahren beschreiben, das ihrem Club auf den Leib geschneidert ist.

Beachten Sie bitte, dass es lediglich bei den Mitgliedschaftsarten selbst dann wieder Einschränkungen gibt. Wenn Sie eine der Mitgliedschaftsarten wählen, die in der Mustersatzung genannt sind, dann sind Sie wiederum an den Wortlaut, den die Mustersatzung vorschreibt, sinngemäß gebunden.

Wählen Sie beispielsweise, dass in Ihrem Club der Status eines passiven Mitglieds zulässig ist, dann sind Sie an den Wortlaut der Mustersatzung, dort also § 8, gebunden.

Sind Sie neugierig geworden? Haben Sie noch weitere Fragen? Bitte zögern Sie nicht, mich unter Sylvia.Aldinger-Krimmel@web.de zu kontaktieren.

Weiterhin viel Spaß bei Ihren Lions-Aktivitäten wünscht Sylvia Aldinger-Krimmel KSO 2009/2010 (Lions Club Stuttgart Airport).

Lions Club Ostalb-Ipf „Mit Tula und Tim Gefühle erforschen“

Das Projekt „Kindergarten plus“ hilft Vier- und Fünfjährigen beim Erkunden der eigenen Emotionswelten

Tula und Tim sind in Kindergärten zu Gast. Dann wird gespielt, gebastelt, gesungen und vor allem geredet mit den Vier- und Fünfjährigen der Projektgruppen „Kindergarten plus“. Über den Körper, die Sinne und vor allem die eigene Gefühlswelt.

Bopfingen. Die blonde Tula kommt mit blauer Latzhose und rotem Pullover daher, Tim hat braune Haare und 'nen blauen Pulli an. Die beiden haben ein breites Grinsen auf dem Gesicht. Richtig freundlich wirken die Handpuppen. Sie sind die Mittelsmänner zwischen Kind und Erzieherinnen beim Projekt Kindergarten plus (KiGa-plus).

Die „Deutsche Liga für das Kind“ hat das Projekt entwickelt. In neun Module unterteilt, führen Tula und Tim die Kinder durch die Gefühlswelt, von Wut, Trauer und Glück. Dr. Jörg Maywald, Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind, erklärt: „Kinder sind begeistert von den Puppen. So lassen sich im Spiel Welten aufschließen, die man im Gespräch nicht erreichen würde.“

Das bestätigt Erzieherin Anke Filp vom evangelischen Kindergarten Oberdorf: „Die Kinder waren viel offener als ich gedacht hätte.“ Hier ging jüngst die KiGa-plus-Zeit zu Ende. „Die Kinder waren richtig traurig, dass Tula und Tim jetzt erstmal nicht mehr vorbeikommen“, sagt Filp. Seit November hat sie sich mit neun Kindern jeden Donnerstag mit einem der Module beschäftigt.

Herausgekommen sind dabei Fotos. Diese zeigen Kindergesichter, denen die jeweilige Gefühlslage auf einen Blick abzulesen ist. Zudem entstanden Freundschaftsschiffchen, eine Körperskizze der kleinen Sina und eine Menge bunter Bilder. Mit einem zum Angsthasen geknüpften Stoffzipfel wurde erlernt, wie Ängste bewältigt werden können. Am Wutkissen durften sich die Kinder abreagieren, wenn sie mal, wie Tim und Tula, in Streit gerieten.

„Unsere Kinder haben daheim immer er-

zählt, was sie gemacht haben“, schilderten die Eltern. „Es ist schwer für die Kinder, zu lernen, mit ihren Gefühlen umzugehen.“ Umso schöner sei es, wenn man als Eltern auf diese Weise Unterstützung erfahre.

Nun sind Tim und Tula weggezogen, um anderen Kindern dabei zu helfen, die Welt der eigenen Gefühle zu erforschen. Denn das macht den Handpuppen nicht nur Spaß, sondern „ist ein Teil der Persönlichkeitsbildung“, und damit auch eine wichtige Voraussetzung für geistiges Lernen.“

Unterstützt wird das KiGa-plus-Projekt in Bopfingen vom Lions Club Ostalb IpF mit 3.000 Euro. So konnten neben dem evangelischen Kindergarten Oberdorf auch die katholische Kindergärten St. Franziskus und St. Josef sowie der evangelische Kindergarten Bopfingen am Programm teilnehmen. Die Erzieherinnen wurden im September eigens dafür geschult und mit Unterrichtsmaterialien versorgt.

Für Präsident Roland Lipp und Gregor Stempfle als Projektbetreuer ist die Stärkung der kindlichen Persönlichkeit ein Herzensanliegen. Der Migrantenanteil ist in Bopfingen hoch. „Und da ist es sehr wichtig, dass solche Programme gut umgesetzt werden und wir Rückmeldungen von den Eltern bekommen, sagte der Präsident.“ Daher sei es schön, das Ende der Projektzeit mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltungen zu feiern und zu erfahren, was die Kinder mit Tula und Tim alles erlebt hatten. Bilder und Geschenke haben die Kinder den Stoffpuppen zum Abschied gemacht. Das zeigt, welch großen Eindruck deren Besuche hinterließen.

von Benjamin Leidenberger, SchwäPo





Lions Clubs International

Zonen-Wanderung 2010
Glems-Mühlenweg Leonberg
Treffpunkt am Bahnhof Leonberg um **13:30 Uhr**




Zonen-
Wanderung
LC
Solitude
Sonntag
25.07.2010



ZCH II/1 Rose

1

Die Zone II/1 lädt zum Beginn des nächsten LIONS-Jahres zur Zonenwanderung ein. Die Wanderung soll Möglichkeiten bieten sich kennen zu lernen und auch ein wenig über den Rand des eigenen Clubs zu schauen.

Anmeldungen sind ab sofort via Mail bei Peter Rose möglich:

Peter@Rose-privat.de

Bei Ihrer Anmeldung geben Sie bitte die Personenzahl an und wie viele davon Kinder sind.

Der Abend soll dann ausklingen

um 18:30 Uhr im Brauhaus Sacher, Leonberg
Gemeinsamer Ausklang mit Amtsübergabe

Auch für den Abend wird um Anmeldung bei Peter Rose gebeten.

Also—lassen Sie sich animieren diese interessante Wanderung zusammen mit netten Freunden zu machen.

Ihr Peter Rose, ZCH II/1



Der LC Leonberg berichtet:

Willi Burger, LC Leonberg, wurde mit dem Melvin-Jones-Orden mit 5 Brillianten ausgezeichnet

Er ist Vorsitzender und Multi-Distrikt-Beauftragter der Klasse 2000 im MD 111 und Mitglied des Vorstandes der Klasse 2000 e.V. und erhielt vom Past-Weltpräsidenten Albert F. Brandel den Melvin-Jones-Orden mit 5 Brillianten. Ausgezeichnet wurde PDG Burger für seine besonderen Verdienste, im besonderen für die Mittelbeschaffung für die Klasse 2000. Diese außergewöhnliche Ehrung wurde bereits im März 2010 vom Governorratsvorsitzenden Helmut Marhauer vorgenommen.

LC Leonberg lädt zum JazzBrunch am 06. Juni 2010 in Renningen ein

Auf dem Bergwald in Renningen findet am 06.06., ab 11 Uhr, der 8. JazzBrunch des Lions Club Leonberg statt. Für gute Stimmung sorgt die Dixieland-Band „Die Gluzger“ aus Rottenburg am Neckar. Alle Lions-Freunde und Bekannte sind hierzu herzlich eingeladen!

LC Leonberg, Wolfgang Kreibohm

SONNTAG, 06.06.2010

Herzlich
willkommen
beim

**JAZZ
BRUNCH**

des Lions Club Leonberg

auf dem Bergwald in
Renningen (Ortsausgang
an der B295)

Beginn: 11.00 Uhr

Eintritt: Eur 5,-
Schüler/Studenten frei

Es spielen für Sie von
11 bis 14 Uhr



www.lions-leonberg.de

Wir danken
allen Sponsoren,
Der Erlös
geht an die
Jugendmusikschule
Renningen
und soziale Einrichtungen.

Lions-Quest „Erwachsen werden“ Partner für Sicherheit der Landeshauptstadt Stuttgart

Der jährlich erscheinende Präventionsbericht der Landeshauptstadt Stuttgart informiert über die zahlreichen neuen und bewährten Projekte zur Verhinderung von Kriminalität, über die Struktur und den hohen Standard der Sicherheitsarbeit in der Landeshauptstadt. Exemplarisch für die breit gefächerte Arbeit der Stuttgarter Sicherheitspartnerschaft zwischen Bürgern, Polizei und Stadtverwaltung, Vereinen und Institutionen listet der Bericht Projekte und Maßnahmen auf, die die erfolgreiche Arbeit dokumentieren und zur Beteiligung an der erfolgreichen Präventionsarbeit motivieren.

Am 18. Mai 2010 hat Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster drei Projekte zur Kriminalitätsvermeidung mit dem neuen Preis "Partner für Sicherheit" ausgezeichnet. Der mit € 6.000 dotierte Preis wird in diesem Jahr erstmals vergeben. Die Landeshauptstadt würdigte damit vorbildliche Projekte aus der Bürgerschaft für ihre erfolgreiche Arbeit in der Kriminalitätsvermeidung. Die Preisgelder hat der Stuttgarter Konzern Wüstenrot & Württembergische gestiftet. Im Rahmen der Preisverleihung wurde auch der Präventionsbericht 2009 vorgestellt.

Von einer unabhängigen Jury aus dem Initiatorenkreis, der Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Recht, Sicherheit und Ordnung, dem Polizeipräsidium Stutt-



gart und dem Förderverein Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V. wurde unter dem Themenschwerpunkt: „Eine gute Sozialpolitik ist die beste Prävention“ erstmals auch Lions-Quest „Erwachsen werden“ in den Präventionsbericht 2009 aufgenommen und als Partner für Sicherheit ausgezeichnet. Ein weiterer schöner Erfolg. In diesem Zusammenhang geht ein herzlicher Dank an den Förderverein Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V., vertreten durch die 1. Vorsitzende Frau Claudia Diem sowie die Lions-Quest Beauftragten aus der Region Stuttgart, die Lionsfreundinnen und Lionsfreunde sowie Förderer, die seit Jahren mit großem finanziellem und persönlichem Einsatz dieses Engagement für eine bessere Lebensbewältigung und zum Wohle der Jugendlichen unterstützen und damit erst möglich machen. Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist ein Baustein der von Lions geförderten Programme „Kindergarten plus“, „Klasse 2000“ und Lions-Quest „Erwachsen werden“, die unter dem Motto „Stark fürs Leben“ stehen. Sie begleiten Kinder und Jugendliche vom Kindergarten über die Grundschule bis zur Sekundarstufe I. Ziel ist die Förderung von Lebenskompetenzen durch Stärkung der Persönlichkeit, Schwerpunkte sind dabei die Sucht- und Gewaltprävention.

KLQ Constantin Sigel Distrikt 111 SM

Was hat das L-TV Landesfernsehen mit dem LC WeissacherTal.de gemeinsam?

Ganz einfach: das große Interesse an der Activity „Zwei oder auch mehr Lebensmittel kaufen, mindestens ein Lebensmittel spenden“.

So trafen sich die Mitglieder dieses sogenannten Internet-Clubs am 15. Mai vor dem Edeka Einkaufszentrum Bangemann in Weissach im Tal, um Lebensmittel für die Backnanger Tafel zu sammeln. Der 15. Mai ist nämlich der deutschlandweite Aktionstag der Lions, die besonders an diesem Tag auf sich aufmerksam machen wollten.

Motiviert durch den großen Erfolg und die immense Akzeptanz bei der Bevölkerung im Vorjahr ließen es sich die engagierten Lions nicht nehmen, auch in diesem Jahr die Backnanger Tafel zu unterstützen.

Um was geht es jedoch konkret?

Die Kundinnen und Kunden tätigen ihren Einkauf wie gewohnt. Dabei achten Sie schon während ihrer Warenauswahl, welches Nahrungsmittel sie der Tafel zur Verfügung stellen werden. Am Ausgang wird die Spende den Mitgliedern des LC WeissacherTal.de übergeben, die sie dann umgehend an die Backnanger Tafel weiterleiten. Die Spendenfreudigkeit nahm kein Ende: da wurden Päckchen mit Reis, Mehl aus der Weissacher Mühle, Nudeln, Milchprodukte, kurzum unverderbliche Lebensmittel aller Art in den Korb gelegt, um sofort in den bereitgestellten Wagen der Tafel umgeladen zu werden. Auch die Jung-Lions, als Beispiel soll Christian Entenmann genannt werden, waren so begeistert, dass sie selbst Kunden ansprachen und durch ihre Überzeugungskraft zum Erfolg beitrugen.

Mit Enthusiasmus klärte die Präsidentin Martina

Vincon nicht nur die wissensdurstigen Kundinnen und Kunden über der Aktion auf, sondern informierte auch darüber, was die Lions allgemein bewirken wollen.

Heinz Franke, der Vorsitzende des Vereins Kinder und Jugendhilfe e.V., der es sich nicht nehmen ließ, vor Ort zu sein, war voll des Lobes über das Ergebnis der Sammelaktion und dankte den engagierten Ehrenamtlichen herzlich.

Ein weiteres High-light war die Anwesenheit des L-TV Landesfernsehen, das natürlich während seiner Aufzeichnung vor dem Edeka besonderes Aufsehen erregte.

Darf man der Sentenz von Andrea Clement Glauben schenken, die da sagte:

„Die einzige Form zu lernen, ist die Begegnung...“ so hat an diesem Tage eine Begegnung besonderer Art stattgefunden, Begegnung mit Menschen, die bereit waren zu geben, wohl wissend, dass es ihnen gut geht und dass sie dafür dankbar sind. Sie, die Kundinnen und Kunden waren die Protagonisten, die Hauptpersonen, denn ohne sie wäre der Activity kein Erfolg beschieden gewesen. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung

Etwas gelernt haben auch die Mitglieder des jungen Clubs WeissacherTal.de bei der Begegnung von Personen verschiedenster Art, nämlich, dass es sich lohnt, Verantwortung zu übernehmen für die Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen.

Mit dieser Aktion geben sie Antwort auf die dringenden sozialen Probleme unserer Zeit und bekunden somit ihre Solidarität mit den Ärmsten der Armen.
Von A.Ehrenfels



Impressionen einer gelungenen MDV 2010 in Stuttgart



Weitere Bilder finden Sie auf www.lions.de
auf der Seite des Distrikt 111SM

Bilder Jugendveranstaltung: Karin Wohlschlegel / Bilder Musikwettb./MDV: PDG Reinhold Hocke

